

Spielbericht

Spielbericht vom 22. Oktober 2005 - 11. Runde Landesliga Ost: SV Sierning - Union Wohnpoint Rohrbach/Berg 2:2 (0:1)

* * * * *

Aufstellung Union Wohnpoint Rohrbach/Berg:

Daniel Kerl; Dietmar Schuster, Christian Eisschiel, Rene Beham, Roland Kiesl, Christian Schuster (74. Ralph Turner), Matthäus Leibetseder (52. Petr Janura), Christoph Homolka, Leopold Laher, Dominik Stöbich (78. Christoph Muezell), Premysl Kukacka;

Tore:

26. Minute 0:1 Matthäus Leibetseder
53. Minute 0:2 Eigentor
54. Minute 1:2 Zdravko Durasinovic
89. Minute 2:2 Thomas Rakowetz

250 Zuschauer

Schiedsrichter: Harald Bruckenberger

Union Wohnpoint Rohrbach/Berg wurde in Sierning zwar mehrfach beschenkt, gab aber einige Geschenke wieder zurück!

Einen etwas kuriosen Spielverlauf bei prächtigen äußeren Bedingungen nahm das Auswärtsspiel der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg in der 11. Runde der Landesliga Ost bei SV Sierning.

Es waren erst 5 Minuten gespielt und schon gab es ein „Blackout“ eines Verteidigers aus Sierning – er griff unbedrängt mit der Hand im Strafraum an den Ball und Schiedsrichter Bruckenberger zögerte keine Sekunde und zeigte auf den Elfmeterpunkt. Rene Beham nützte dieses Geschenk aber nicht und führte den Strafstoß so schwach aus, dass der Sierninger Torhüter Gattringer den Ball abwehren konnte. Sierning hatte in der Anfangsphase zwar etwas mehr vom Spiel – zumindest wenn man die Bilanz nach den Eckbällen zieht – es blieb aber beim 0:0 bis zur 25. Minute. Matthäus Leibetseder übernahm eine Hereingabe am 16er halbvolley und der Ball landete unhaltbar für den Sierninger Goalie im Netz.

In der 2. Halbzeit dann das nächste „Blackout“ in der Hintermannschaft des SV Sierning – bei einem Rückpass eines Verteidigers (Markus Dietachmair) in der 53. Minute traf TH Gattringer den Ball nicht und so landete das Leder zum 2:0 im Netz. Die Rohrbacher Spieler waren beim Anstoß mit ihren Gedanken wahrscheinlich schon bei der Siegesfeier, denn anders kann der unmittelbar folgende Anschlusstreffer nicht beschrieben werden - Durasinovic traf mit seinem Schuss die Stange, der zurückspringende Ball traf den Rohrbacher Torhüter Kerl am Kopf und von dort landete der Ball im Netz. Somit stand es 1:2 aus Sierninger Sicht.

In der Schlussphase des Matches gab Rohrbach/Berg das Heft immer mehr aus der Hand und eigentlich war es kein Wunder, dass Sierning noch den Ausgleichstreffer schaffte. Verantwortlich war dafür der in den letzten Wochen immer stark spielende Torhüter Kerl – er ließ einen Ball fallen und Thomas Rakowetz staubte zum 2:2 ab.

Kommenden Samstag, 29. Oktober 2005 steigt ab 14.30 Uhr das letzte Heimspiel im Herbst 2005 – Gegner ist die Union Pichling.

Rohrbach, am 23. Oktober 2005

Josef Kneidinger, Pressereferent der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg